

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/016/16-21
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 30.08.2018
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	20:50 Uhr
Ort	Plenarsaal, Raum 110, Europaplatz, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

CDU-Fraktion

Herr Olaf Beisel
Frau Rosa Maria Bey
Herr Bernd Fleck
Herr Hendrik Hollender
Frau Rebecca Menzel
Herr Dieter Olthoff
Herr Axel Pabst
Frau Martina Pfanmüller
Herr Norbert Simmer
Herr Patrick Stoll
Herr Reiner Veith
Herr Bernd Wagner
Herr Günther Winfried Weil

SPD-Fraktion

Frau Berivan Colak-Loens
Herr Karl Wilhelm Fölsing
Herr Ulrich Hausner
Frau Christa Pieh
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Frau Ingrid Rose
Herr Benjamin Ster
Herr Erich Wagner
Frau Evelyn Weiß

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Carl Cellarius
Frau Julia Cellarius
Frau Marie Hohmann
Herr Bernd Stiller
Herr Mehmet Turan
Herr Florian Uebelacker

FDP-Fraktion

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Frau Silvia Elm-Gelsebach
Herr Achim Güssgen-Ackva

UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Matthias Ertl
Herr Winfried Ertl
Herr Timo Haizmann

Die Linke.

Herr Ricardo Herbst
Herr Sven Weiberg

Schriftführer

Herr Florian Vornlocher

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
Herr Stadtrat Bernd Baier
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Johannes Contag
Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske
Herr Stadtrat Klaus Fischer
Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Alfons Janke
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck
Herr Stadtrat Ortwin Musch
Herr Stadtrat Dr. Olaf Osten

Verwaltung

Frau Cornelia Becker

Abwesenheit:

CDU-Fraktion

Frau Sybille Wodarz-Frank entschuldigt

SPD-Fraktion

Frau Reyhan Demir entschuldigt
Frau Simone Hahn-Wiltschek entschuldigt
XXXXXXX entschuldigt

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frau Kristina Krüger entschuldigt

FDP-Fraktion

Herr Dr. Reinhold Merbs entschuldigt

UWG-Fraktion

Herr Bernd Messerschmidt entschuldigt

Die Linke.

Frau Anja El Fechtali entschuldigt

Tagesordnung:

1		Berichte und Mitteilungen
1.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Geburtstagsgrüße / Ernennungswünsche
1.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Vorlagen zur Kenntnis
2	16-21/0799	Anfrage der FDP-Fraktion vom 30. Juli 2018; hier: Nutzung der ehemaligen Jugendarrestanstalt Friedberg
3	16-21/0804	Antrag der UWG-Fraktion vom 14. August 2018; hier: Markierung in der Straßheimer Straße
4	16-21/0818	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22. August 2018; hier: NiddaMan Prüfauftrag - Umweltgerechtes Wasser am Auslass der Kläranlage FB
5	16-21/0729	Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.2018; hier: Aktivierung von Wohnraumpotenzialen
		Teil A
6	16-21/0718	Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielgeräte und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Friedberg (Hessen)
7	16-21/0765	Einleitung des Verfahrens zur Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) unter einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung
8	16-21/0674	Neukonzeption Wetterau-Museum im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungsprozesses (ISEK)
9	16-21/0770	Bebauungsplan Nr. 2 A "Gewerbegebiet Dorheim West" in Friedberg, Stadtteil Dorheim, 2. Änderung hier: Änderungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB
10	16-21/0785	Erstzugriff Kaserne hier: Beschluss über den Erwerb einer ca. 2,6 ha großen Teilfläche
11	16-21/0792	Aufnahme von Verhandlungen über den Erwerb des Grundstücks Mainzer-Tor-Anlage 8
12	16-21/0638-1	Stellenplan 2019; hier: Aufhebung des kw-Vermerkes und eines Sperrvermerkes bei der Kostenstelle 6.630000 -Gemeindestraßen, Ingenieurbauwerke-
13	16-21/0721-1	Nachwahl einer Hilfsschöffin für die Jahre 2019 – 2023, hier: Änderung der Vorschlagsliste der Stadt Friedberg (Hessen)
14	16-21/0758-1	Baukosten-, Ausstattungs- und Betriebskostenzuschuss für die Kinderbetreuungseinrichtung Villa Kunterbunt GmbH
15	16-21/0743	Evangelische Kindertagesstätte Wintersteinstraße, Ergebnisse des Sanierungsgutachtens und Kündigung des Betriebsvertrages
		Teil B
16	16-21/0771	Schallschutzmaßnahmen an bestehenden Schienenwegen des Bundes Errichtung von Schallschutzwänden (SSW) in Friedberg durch die Deutsche Bahn (DB) hier: 1. Lückenschluss zwischen SSW 2 und SSW 3 an der Haagstraße 2. Vorschlag Farbkonzept 3. Prüfung des Lückenschlusses zwischen SSW 1 und SSW 2 über das Rosental durch die DB 4. Künstlerische Gestaltung der Schallschutzwände Bezug: -Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.12.2017 - Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 14.06.2018
17	16-21/0763	Veränderungssperre gem. § 14 BauGB für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 92 „Natur- und Erholungsgebiet Winterstein“ – Teilbereich Friedberg, Gemarkung Ockstadt hier: Verlängerung der Frist um ein Jahr gem. § 17 (1) BauGB Bezug: Stadtverordnetenbeschluss vom 08.12.2016, DS-Nr. 16-21/0192
18	16-21/0773	Gebührenfreies Parken an den vier Adventssamstagen im Innenstadtbereich

19	16-21/0783	Zuschuss an die Gesellschaft Theater Altes Hallenbad Friedberg gGmbH für die Reihe „Kulturtaucher“ für die Jahre 2019 bis 2021
20		Mündliche Anfragen
20.1		Mündliche Anfragen; hier: Fällung alte Eiche Dorheim

1. Berichte und Mitteilungen

1.1. Berichte und Mitteilungen; hier: Geburtstagsgrüße / Ernennungswünsche

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert ganz herzlich allen Stadtverordneten (m/w) und Magistratsmitglieder (m/w), die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Des Weiteren beglückwünscht er folgende neugewählten Funktionsträger der Stadtverordnetenversammlung:

- Frau Ingrid Rose (SPD), seit 01.07.2018, Stadtverordnete
- Frau Julia Cellarius (Bündnis 90/Die Grünen), seit 12.07.2018, Stadtverordnete
- Herr Dr. Klaus Dieter Rack, seit 13.08.2018, Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion
- Herr Erich Wagner (SPD), seit 01.07.2018, stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher
- Herr Patrick Stoll (CDU), seit 16.08.2018 Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung
- Herr Ulrich Hausner (SPD), seit 22.08.2018, Vorsitzender Haupt- und Finanzausschuss

1.2. Berichte und Mitteilungen; hier: Vorlagen zur Kenntnis

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung folgende Vorlage zur Kenntnisnahme übermittelt wurde:

16-21/0070-1	Einrichtung von automatischen Polleranlagen für die Zufahrten zur Fußgängerzone Altstadt Bezug: DS-Nr. 16-21/0070 "Antrag der UWG-Fraktion vom 24. Juni 2016"
16-21/0493-1	Verbesserte Verkehrslenkung im Bereich Straßheimer Straße / Grüner Weg Bezug: DS-Nr.: 16-21/0493 "Antrag der UWG-Fraktion vom 16. September 2017"
16-21/0494-1	Verbesserung der Verkehrslenkung im Bereich Einmündung Karlsbader Straße / Hanauer Straße Bezug: DS-Nr.: 16-21/0494 "Antrag der UWG-Fraktion vom 16. September 2017"
16-21/0597	Öffnungszeiten WC-Anlage Elvis-Presley-Platz
16-21/0600	Verkehrs- und Parkraumuntersuchung "THM-Campus"
16-21/0767	Entwicklung des Geländes der Ray-Barracks-Kaserne hier: Aufnahme in das Landesprogramm Bauland-Offensive Hessen (BOH)
16-21/0777	Entwicklung des Bibliotheksentrums Klosterbau

16-21/0781	Fortschreibung des Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010 (RPS/RegFNP 2010); Genereller Ablaufplan zur Neuaufstellung des RPS/RegFNP 2010
------------	--

**2. 16-21/0799 Anfrage der FDP-Fraktion vom 30. Juli 2018;
hier: Nutzung der ehemaligen Jugendarrestanstalt Friedberg**

Anfrage:

Bürgermeister Antkowiak beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Wie ist der aktuelle Kenntnisstand des Magistrats zu dem Gelände der ehemaligen Jugendarrestanstalt?
 - Eine erneute Nachfrage bei dem für die Verwaltung zuständigen Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBiH) hat Anfang August 2018 ergeben, dass noch immer ein landeseigener Bedarf geprüft wird. Konkrete Angaben liegen dazu auch dem LBiH nicht vor.
2. Steht der Magistrat mit dem Eigentümer des Geländes in Verbindung?
 - Ja.
3. Hat die Stadt Friedberg für das Gelände ein Vorkaufsrecht? Wenn ja, ist die Nutzung des Vorkaufsrechts beabsichtigt?
 - Nein, da es sich um ein bebautes Grundstück handelt.
4. Ist das Gelände durch den jetzigen Eigentümer der Stadt Friedberg angeboten worden? Wenn ja, war ein Verkauf an die Stadt Friedberg angedacht oder eine Eigentums- und Nutzungsübertragung in anderer Form?
 - Nein, ein Erwerb durch die Stadt Friedberg würde aber auch ein zu hohes finanzielles Risiko darstellen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich die Baulichkeiten in einem schlechten Zustand befinden und mit großer Wahrscheinlichkeit abgerissen werden müssen. Zudem ist das Grundstück derzeit ausschließlich über eine schmale Zufahrt vom Amtsgericht her erschlossen. Ob eine (einseitige!) Zu- oder Abfahrt über eine Straße Grüner Weg möglich ist, kann nur anhand konkreter Nutzungsvorstellungen geprüft werden.
5. Welche Pläne hat der Magistrat für die künftige Nutzung des Geländes?
 - Der Magistrat würde eine Wohnnutzung, z.B. auch für studentisches Wohnen, begrüßen, sofern die Frage der Erschließung gelöst werden kann.
6. Wann ist mit der Vorlage eines Bebauungsplans für das Gelände zu rechnen?
 - Die Aufstellung eines Bebauungsplanes setzt eine konkrete Nutzung voraus; deshalb ist eine Einleitung des Verfahrens noch nicht möglich.

**3. 16-21/0804 Antrag der UWG-Fraktion vom 14. August 2018;
hier: Markierung in der Straßheimer Straße**

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, im Rahmen des behördlichen Ortstermins im September 2018 zum UWG-Antrag vom 16. September 2018 („Verbesserte Verkehrslenkung im Bereich Straßheimer Straße / Gründer Weg“, DS-Nr.: 16-21/0493), die Prüfung des nachfolgenden Antrags mit zu erörtern.

Die UWG-Fraktion beantragt die Markierung der vorfahrtsberechtigten Einmündungen in der Straßheimer Straße mit gestrichelten Vorfahrtlinien (Zeichen 341) zur besseren Erkennbarkeit der jeweiligen Vorfahrtssituation und Vorbeugung von Unfällen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

**4. 16-21/0818 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22. August 2018;
hier: NiddaMan Prüfauftrag - Umweltgerechtes Wasser am Auslass der
Kläranlage FB**

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt:

1. Die Ergebnisse (wissenschaftliche Erkenntnisse) aus dem Projekt NiddaMan zu sichten und in dieser Prüfung eine Prognose zu stellen, ob hieraus verbesserte Planungsgrundlagen für das Ausbaukonzept der Kläranlage ableitbar sind.
2. Zu prüfen, wie die Erkenntnisse aus den Veröffentlichungen von NiddaMan für konkrete Aussagen über die Änderung der Abwasserqualität am Auslass herangezogen werden können.
3. Zu prüfen, wie es möglich ist, einen kompetenten Dozenten, der sich mit NiddaMan befasst hatte, für die Parlamentarier, die Betriebskommission und interessierte Bürger der Städte Friedberg und Bad Nauheim zu finden. Ziel wäre es, eine auf unseren Raum bezogene Auswertung in einem Vortrag zu erhalten, der das Thema verständlich, auch für Laien aufarbeitet.
4. Zu prüfen, ob hier eine interkommunale Zusammenarbeit anzustreben ist, damit der erforderliche Wissenstransfer in den nächsten Jahren für die jeweils lokal Verantwortlichen der Kläranlagen im Einzugsgebiet Usa und Nidda (zum Beispiel: Bad Nauheim bis Bad Vilbel) sichergestellt werden kann.

Eine Information über die Ergebnisse soll innerhalb eines Jahres der Betriebskommission sowie dem Ausschuss für Stadtentwicklung vorlegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

**5. 16-21/0729 Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.2018;
hier: Aktivierung von Wohnraumpotenzialen**

Stadtverordneter Dr. Rack erläutert ausführlich den Antrag und gibt die Änderungen aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss wieder. Des Weiteren beantragt er eine getrennte Abstimmung der unten aufgeführten Punkte.

Es ergeht eine ausführliche Diskussion aller Fraktionen.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. **sich** bis zum 30. Juni 2019 **über** Leerstände an Wohnraum in der Kernstadt und den Stadtteilen zu informieren ~~und ein entsprechendes Kataster anzulegen.~~ **Am Ende des 01. Quartals** 2019 ist der Stadtverordnetenversammlung ein Zwischenbericht über den erreichten Sachstand zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 17 Nein 20 Enthaltung 0

2. bis zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2019 bei Bund und Land die möglichen Fördermittel zur Aktivierung von Wohnraumpotenzialen festzustellen;

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 21 Nein 16 Enthaltung 0

3. vor diesem Hintergrund
 - a. Gespräche mit Hauseigentümern auszunehmen, um diese unter Zuhilfenahme von Fördermitteln und anderen Unterstützungsmöglichkeiten zur Schaffung von Wohnraum in Leerständen zu aktivieren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 18 Nein 19 Enthaltung 0

- b. die ortsansässigen Discounter und Handelsketten bis zu den Haushaltsberatungen 2019 nach Bebauungsabsichten auf ihren Verkaufsgebäuden, **aber generell auch auf ihrem Grundstück** zu befragen und mögliche kommunale sowie bestehende andere Unterstützungsmöglichkeiten anzubieten;

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 17 Nein 20 Enthaltung 0

- ~~4. bei Eigentümerwechsel in der Altstadt zu prüfen, ob die Stadt von ihrem Verkaufsrecht Gebrauch~~

Teil A

6.	16-21/0718	Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielgeräte und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Friedberg (Hessen)
----	------------	---

Beschluss:

Der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Friedberg (Hessen) (Anlage 3) wird zugestimmt. Mit Inkrafttreten der Satzung am 01.10.2018 tritt die Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) über die Erhebung einer Steuer auf Spielgeräte und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte vom 01.01.2011 in der Fassung vom 05.07.2013 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

7.	16-21/0765	Einleitung des Verfahrens zur Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) unter einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung
----	------------	--

Beschluss:

- (1) Der Magistrat wird beauftragt das Verfahren zur Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) unter dem Titel „Integriertes Stadtentwicklungskonzept Friedberg – Friedberg polarisiert – Friedberg verbindet – L(i)ebensWertes Friedberg“ einzuleiten. Dabei soll die Öffentlichkeitsbeteiligung ein wichtiger Baustein werden.
- (2) Der Fokus des ISEKs der Stadt Friedberg soll auf einer dezidierten Betrachtung der Gesamtstadt, der Stadtteile, des neuen Stadtteils (ehemalige Ray Barracks) sowie deren Wechselbeziehungen liegen.
- (3) Die Themenfelder Bildung & Soziales; Einzelhandel & Wirtschaft; Erreichbarkeit & Mobilität; Freiraum, Klima & Naherholung; Kultur & Tourismus sowie Wohnen sollen in einem ersten Schritt umfassend betrachtet werden.
- (4) Es ist eine Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

8. 16-21/0674 Neukonzeption Wetterau-Museum im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungsprozesses (ISEK)

Beschluss:

In 2018/2019 soll für die Alternative 2 (Grundlegende Neukonzeption am bestehenden Standort inkl. Sanierung) mit dem Museumsleiter, dem hessischen Museumsverband, den „Spurenleger“ – Untergruppe Stadtmarketing e. V., interessierten Institutionen und Vereinen sowie interessierten Bürgern und Bürgerinnen im Rahmen des zukünftigen integrierten Stadtentwicklungsprozesses ein modernes inhaltliches Konzept für das Wetterau-Museum erarbeitet werden. Die Alternative 3 (Neubau in der Burg und Magazin im Industriegebiet) soll ebenfalls betrachtet und der Alternative 2 gegenübergestellt werden.

Die Arbeitsergebnisse sind dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur zu präsentieren. Der Haupt- und Finanzausschuss entscheidet dann über die Aufhebung des Sperrvermerks und gemeinsam mit dem Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur über das weitere Vorgehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

9. 16-21/0770 Bebauungsplan Nr. 2 A "Gewerbegebiet Dorheim West" in Friedberg, Stadtteil Dorheim, 2. Änderung hier: Änderungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB

Beschluss:

Für den im anliegenden Lageplan dargestellten Geltungsbereich am westlichen Ortsrand von Dorheim wird der bestehende Bebauungsplan Nr. 2 A „Gewerbegebiet Dorheim West“ und der bestehende Bebauungsplan Nr. 2 A „Gewerbegebiet Dorheim West“, Teil II (LKW Warteplätze) geändert und in einen einzigen Geltungsbereich zusammengeführt. Die im anliegenden Lageplan dargestellten Flächen westlich der B 455 werden ebenfalls in den Geltungsbereich aufgenommen. Diese Änderung der Bebauungspläne erhält die Bezeichnung „Bebauungsplan Nr. 2 A „Gewerbegebiet Dorheim West“, Stadtteil Dorheim, 2. Änderung.

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

**10. 16-21/0785 Erstzugriff Kaserne
hier: Beschluss über den Erwerb einer ca. 2,6 ha großen Teilfläche**

Beschluss:

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7.12.2017 zu DS-Nr. 16-21/0538 wird aufgehoben und wie folgt neu gefasst:

Das Konzept mit der Schaffung eines Technologiezentrums FrAnTZ mit der Erweiterung der THM, der Ansiedlung von THM-nahen Start-up-Unternehmen sowie der Entwicklung von studentischem Wohnen wird in enger Zusammenarbeit mit der THM und dem Land Hessen weiterverfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

**11. 16-21/0792 Aufnahme von Verhandlungen über den Erwerb des Grundstücks
Mainzer-Tor-Anlage 8**

Beschluss:

Der Aufnahme von Grunderwerbsverhandlungen mit den Eigentümern des Grundstücks Mainzer-Tor-Anlage 8 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

**12. 16-21/0638-1 Stellenplan 2019;
hier: Aufhebung des kw-Vermerkes und eines Sperrvermerkes bei der
Kostenstelle 6.630000 -Gemeindestraßen, Ingenieurbauwerke-**

Beschluss:

Zur Sicherstellung des laufenden Betriebes werden der kw-Vermerk und der Sperrvermerk (Beginn 19. Februar 2019) für eine Stelle der Wertigkeit TVöD 11 bei der Kostenstelle 6.630000 - Gemeindestraßen, Ingenieurbauwerke- aufgehoben.

Der kw-Vermerk wird bei der nächsten freiwerdenden Stelle dieser Kostenstelle erneut angebracht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

**13. 16-21/0721-1 Nachwahl einer Hilfsschöffin für die Jahre 2019 – 2023,
hier: Änderung der Vorschlagsliste der Stadt Friedberg (Hessen)**

Beschluss:

Dem vorliegenden Vorschlag für die Wahl einer Hilfsschöffin wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

14. 16-21/0758-1 Baukosten-, Ausstattungs- und Betriebskostenzuschuss für die Kinderbetreuungseinrichtung Villa Kunterbunt GmbH

Beschluss:

Der Defizitbezuschung in Höhe von jährlich 317.000 Euro für den Betrieb der Kinderbetreuungseinrichtung Villa Kunterbunt GmbH ab dem Jahr 2019 wird zugestimmt. In einem entsprechenden Vertrag ist abzusichern, dass die Höhe des Zuschusses an die Gesamtzahl von mindestens 44 Betreuungsplätzen gebunden ist und sich der Zuschuss bei einer Reduzierung der angebotenen Plätze entsprechend reduziert.

Einem Baukosten- und Ausstattungszuschuss in Höhe von insgesamt 105.950 Euro (Baukosten: 87.650 Euro und Ausstattungskosten: 18.300 Euro) für die Schaffung von 12 zusätzlichen Plätzen für die Betreuung von Kindern ab dem dritten Lebensjahr bis zum Beginn der Grundschulzeit in der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt GmbH wird zugestimmt. Sollte eine Bezuschung über das Bundesinvestitionsprogramm für die Schaffung von 12 zusätzlichen Plätzen für die Betreuung Ü3 Kindern erfolgen, reduziert sich der Zuschuss seitens der Stadt Friedberg um diesen Betrag. In dem Vertrag ist zu regeln, in welchem Umfang der Baukosten- und Ausstattungszuschuss zurückzuzahlen ist, wenn der Betrieb aufgegeben oder durch Dritte fortgeführt wird, oder die Platzzahl nach Inkrafttreten des Vertrags reduziert wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

15. 16-21/0743 Evangelische Kindertagesstätte Wintersteinstraße, Ergebnisse des Sanierungsgutachtens und Kündigung des Betriebsvertrages

Beschluss:

Das von der Kirchengemeinde angebotene Gebäude, Kindertagesstätte Wintersteinstraße, wird nicht ab dem 01.08.2020 übernommen und ab diesem Zeitpunkt werden auch keine Gelder mehr in dieses Gebäude investiert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

Teil B

- Schallschutzmaßnahmen an bestehenden Schienenwegen des Bundes Errichtung von Schallschutzwänden (SSW) in Friedberg durch die Deutsche Bahn (DB)**
hier:
- 16. 16-21/0771**
- 1. Lückenschluss zwischen SSW 2 und SSW 3 an der Haagstraße**
 - 2. Vorschlag Farbkonzept**
 - 3. Prüfung des Lückenschlusses zwischen SSW 1 und SSW 2 über das Rosental durch die DB**
 - 4. Künstlerische Gestaltung der Schallschutzwände**
- Bezug: - Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.12.2017**
- Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 14.06.2018

Stadtverordneter Uebelacker erläutert ausführlich die Vorlage und stellt folgenden Antrag:

- (1) Der Magistrat wird aufgefordert von der Deutschen Bahn prüfen zu lassen, dass ein Teil der Flächen SSW nicht durch eine Farbgestaltung, sondern durch eine Begrünung geeignet gestaltet werden kann.

(2) Soweit dies nach Abs. 1) nicht möglich ist, erfolgt die Farbgestaltung der SSW analog dem Farbvorschlag 1) der Deutschen Bahn (siehe Anlage 1 der Vorlage) in Grau-Grün-Tönen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

Somit lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den **geänderten Beschluss** abstimmen:

Beschluss:

- (1) Der Magistrat wird aufgefordert von der Deutschen Bahn prüfen zu lassen, dass ein Teil der Flächen SSW nicht durch eine Farbgestaltung, sondern durch eine Begrünung geeignet gestaltet werden kann.
- (2) Soweit dies nach Abs. 1) nicht möglich ist, erfolgt die Farbgestaltung der SSW analog dem Farbvorschlag 1) der Deutschen Bahn (siehe Anlage 1 der Vorlage) in Grau-Grün-Tönen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

17.	16-21/0763	Veränderungssperre gem. § 14 BauGB für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 92 „Natur- und Erholungsgebiet Winterstein“ – Teilbereich Friedberg, Gemarkung Ockstadt hier: Verlängerung der Frist um ein Jahr gem. § 17 (1) BauGB Bezug: Stadtverordnetenbeschluss vom 08.12.2016, DS-Nr. 16-21/0192
-----	------------	---

Beschluss:

Die anliegende Satzung zur Verlängerung der Geltungsdauer der Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 92 „Natur- und Erholungsgebiet Winterstein“ – Teilbereich Friedberg, Gemarkung Ockstadt wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 29 Nein 8 Enthaltung 0

18.	16-21/0773	Gebührenfreies Parken an den vier Adventssamstagen im Innenstadtbereich
-----	------------	--

Beschluss:

1. Dem gebührenfreien Parken an den vier Adventssamstagen in der Innenstadt von Friedberg für die Jahre 2018 und 2019 wird zugestimmt.
2. Die Höchstparkdauer in den einzelnen Parkbereichen ist auch an den Adventssamstagen zu beachten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 31 Nein 2 Enthaltung 4

19. 16-21/0783 Zuschuss an die Gesellschaft Theater Altes Hallenbad Friedberg gGmbH für die Reihe „Kulturtaucher“ für die Jahre 2019 bis 2021

Beschluss:

Dem Abschluss eines Gewährvertrages mit der Gesellschaft Theater Altes Hallenbad Friedberg gGmbH für die Reihe „Kulturtaucher“. in Höhe von 10.000 € für das Jahr 2019, in Höhe von 15.000 € für das Jahr 2020 und in Höhe von 20.000 € für das Jahr 2021 wird zugestimmt. Bei Feststellung eines positiven Ergebnisses im Jahresabschluss für die Reihe „Kulturtaucher“ wird dieses mit 50 % auf den Zuschussbetrag des Folgejahres angerechnet (Reduzierung des Zuschusses im Folgejahr).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 34 Nein 0 Enthaltung 3

20. Mündliche Anfragen

**20.1. Mündliche Anfragen;
hier: Fällung alte Eiche Dorheim**

Stadtverordneter Cellarius fragt an, warum die Pyramideneiche am Marktplatz in Dorheim gefällt wird. Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass aufgrund eines Gutachtens die Eiche für nicht mehr standsicher eingeschätzt wurde und somit gefällt werden muss.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Hollender
(Vorsitzender)

gez.: Vornlocher
(Schriftführer)